

In Zeitnot geraten wie in ein Netz
ist der Mensch,
atemlos hetzt er durch sein Leben
und wischt sich den Schweiß.
Ein Fluch des Jahrhunderts ist diese Eile.
Begriffe, wie kläglich der ist,
der dahineilt, ohne Besserung,
wie groß der,
der innehalten konnte.

Meditation hat in der Kirche eine lange
Tradition. In der christlichen Mystik
meint Meditation das hellwache Da-Sein
in der Gegenwart Gottes. Im Unter-
schied zur Besinnung und Betrachtung
wird bei der kontemplativen Meditation
nicht „nachgedacht“. Vielmehr soll
der Meditierende von allen Gedanken
und Vorstellungen leer werden,
um offen zu sein für das Wirken Gottes.

sitzen
schweigen
lauschen



Jewgenij Jewtuschenko
(1932 – 2017)

Bei der Meditation am Mittwoch
handelt es sich um ein Angebot für alle,
die Ruhe und Begegnung mit Gott
und mit sich selbst im Schweigen suchen.

Jeder ist herzlich willkommen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

www.christliche-meditation.net

Christliche Meditation
im Paderborner Dom

Jeden Mittwoch
12.15 Uhr bis 12.45 Uhr
im Westchor unter der Orgel



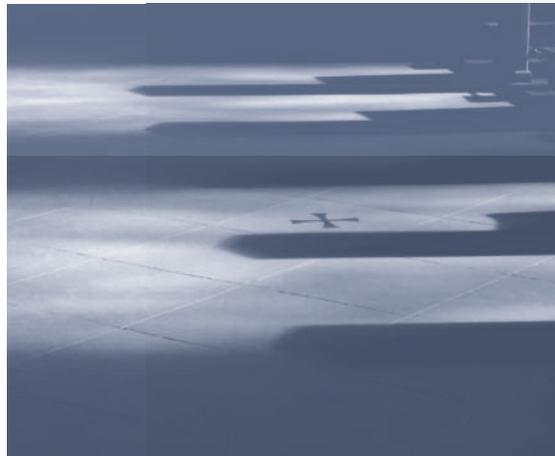
Ich will sitzen
und will schweigen
und will hören,
was Gott in mir redet.

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu Dir.

Es liegt im Stillsein
eine wunderbare Macht der Klärung,
der Reinigung,
der Sammlung auf das Wesentliche.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen Dir.



Meister Eckhart
(1260–1327)

Niklaus von Flüe
(1417–1487)

Dietrich Bonhoeffer
(1906–1945)

